

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	Verkäuferin/Verkäufer	33
Handlungsorientierte Unterrichtsideen zum Thema „Berufe“	5	Programmiererin/Programmierer	34
Vorlagen zur Recherche und Hilfen zur Präsentationsvorbereitung	7	Forscherin/Forscher	35
Berufe-Steckbrief (blanko).	7	Fotografin/Fotograf	36
Berufe-Interview.	8	Pilotin/Pilot	37
Berufe-Mindmap	9	Sängerin/Sänger.	38
Berufe-Plakat.	10	Fußballerin/Fußballer	39
Berufe (1./2. Klasse)	11	Lösungen	40
Hinweise zu den Arbeitsblättern für die 1./2. Klasse	11	Arbeit und Produktion (3./4. Klasse)	46
Das bin ich – Mini-Buch.	12	Hinweise zu den Arbeitsblättern für die 3./4. Klasse	46
Mein Traumberuf	13	Klassendienste in unserer Klasse.	47
Berufe-Suchsel: Helden des Alltags.	14	Warum gehen Menschen arbeiten?	48
Kreuzworträtsel: Wie heißen die Berufe?	15	Die Landwirtschaft – früher und heute	50
Berufsfelder-Puzzle: Was passt zusammen?	16	Die Landwirtschaft im Wandel	52
Berufe-Legespiel: In welchem Bereich arbeiten die Menschen?	17	Vom Laternenanzünder zum Elektroniker.	53
Berufe-Übersicht	19	Weniger Arbeit durch Technik?	55
Lehrerin/Lehrer	20	Berufe für Frauen und für Männer.	56
Hausmeisterin/Hausmeister	21	Gibt es typische Frauen- und Männerberufe?	57
Sekretärin/Sekretär	22	Die Arbeit bei uns zu Hause	58
Psychologin/Psychologe	23	Hausarbeit – Arbeit oder Freizeit?	59
Polizistin/Polizist	24	Freiwillig für die Gesellschaft – das Ehrenamt	60
Richterin/Richter	25	Arbeitslos – und jetzt?	62
Ärztin/Arzt	26	Vom Apfelbaum in den Supermarkt	64
Pflegerin/Pfleger	27	Berufe rund um den Apfelsaft	66
Landwirtin/Landwirt	28	Unser eigenes Produkt	67
Kfz-Mechatronikerin/Kfz-Mechatroniker.	29	In der Seifenwerkstatt: Duftseife selbst gemacht.	69
Architektin/Architekt	30	Die Reise eines T-Shirts	70
Friseurin/Friseur	31	Billige Kleidung – zu einem hohen Preis	71
Bäckerin/Bäcker	32	Diskussion: Was können wir tun?	73
		Lösungen	74



Einrichten einer Recherche-Ecke

Begleitend zu dem Projekt bietet es sich an, eine kleine Recherche-Ecke im Klassenraum einzurichten, in der die Klasse selbständig Informationen zu den einzelnen Berufen und Arbeitsfeldern sammeln kann. Dort können Sie gut einige aus der städtischen Bücherei entlehene (Sach-)Bücher zu dem Thema „Berufe und Arbeit“ für die Kinder bereitstellen. Hierzu bieten sich beispielsweise folgende Titel an:

- Drust, Rike: *Alle helfen. 25 Berufe, die die Welt besser machen.* Klett Kinderbuch 2023.
- Gwinn, Saskia: *Wer erforscht die Welt? Lerne 24 echte Wissenschaftler*innen und ihre Berufe kennen.* Prestel 2023.
- Hutnichenko, Alla: *Ich werde mal ... Lauter tolle Berufe.* Gerstenberg 2022.
- Khanina, Elena: *Was ist Noahs Traumberuf?* Yalden 2023.
- Nash, Eryl: *Lebensretter. Begleite 12 echte Notfallhelfer durch ihren Arbeitstag: Feuerwehrfrau, Kinderkrankenschwester, Tierärztin, Polizist, fliegender Arzt, Krebsforscherin u. a.* Prestel 2021.
- Scheier, Mieke: *Alles Arbeit oder was?! Was die Erwachsenen den ganzen Tag so tun.* Beltz & Gelberg 2021.

Ergänzend können in der Recherche-Ecke Laptops oder Tablets zur Verfügung gestellt werden, mit denen die Kinder Internet-Recherchen durchführen können. Geben Sie den Kindern dazu gezielt die URLs zu Kinderwebsites oder -suchmaschinen an die Hand, wie zum Beispiel:

- www.fragfinn.de
- www.helles-koepfchen.de
- www.klexikon.zum.de
- www.geo.de/geolino.de

Berufe-Tag mit den Eltern

In der Regel finden sich immer einige Eltern, die den Kindern gerne erste Einblicke in ihren Beruf geben. Um dieses Potenzial auszuschöpfen, bietet es sich an, das geplante Projekt bereits beim Elternabend vorzustellen. Sicher erklärt sich dort bereits der ein oder andere Elternteil bereit, während des Projektes einmal in die Klasse zu kommen und den Kindern Einblicke in den eigenen Beruf zu geben. Die Eltern können dazu entweder einzeln nach Absprache in die Schule kommen oder im Zuge eines separat geplanten „Berufe-Tags“. Besonders schön ist es, wenn die Eltern dazu in ihrer Arbeitskleidung erscheinen.

Am Berufe-Tag können mehrere Eltern ihre Berufe an einzelnen Stationen (z. B. Tischen) präsentieren. An den Stationen können die Eltern typische Arbeitsgeräte, Kleidungsstücke, Fotos und andere Hilfsmittel, die Einblicke in den jeweiligen Beruf bieten, aufbauen. Vielleicht kann der ein oder andere Elternteil sogar kurze Mitmach-Angebote, wie kleine (Rollen-)Spiele zu dem Beruf, anbieten. Dies sorgt nicht nur für besonders viel Spaß, sondern bietet in der Regel tolle Einblicke in den Beruf, die den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Zusätzlich können die Kinder an jeder Station einen blanko Berufe-Steckbrief ausfüllen oder die Eltern mit Hilfe des Interviewbogens zu ihrem jeweiligen Beruf befragen.



Name: _____

Datum: _____

Berufe-Steckbrief (blanko)

Name des Berufs: _____

Was sind die Aufgaben bei diesem Beruf? Male  oder schreibe .

Was muss man in dem Beruf gut können?  

Wo arbeitet man in diesem Beruf?  

Würdest du gerne in diesem Beruf arbeiten?

ja nein Ich weiß es nicht.

Begründe deine Antwort.



Name:

Datum:

Berufe-Interview

Was ist dein Beruf? _____

Wo arbeitest du? (z. B. im Büro) _____

Wie sind die Arbeitszeiten? _____

Was machst du bei deiner Arbeit?

Hast du eine Berufskleidung? Wie sieht sie aus?

Welche Werkzeuge oder Gegenstände brauchst du für deine Arbeit?

Macht dir der Beruf Spaß? ja nein

Was gefällt dir besonders gut an deinem Beruf?

Was gefällt dir nicht?

Was muss man besonders gut in dem Beruf können?

Welche Eigenschaften sollte man für den Beruf haben?

resca Zabori: Berufe und Arbeit in der Grundschule
Auer-Verlag



Berufe-Legespiel: In welchem Bereich arbeiten die Menschen? (1)

1. Schneide die Bilder aus.
2. Ordne sie den Berufsfeldern auf dem Puzzle zu. Wenn Berufe zu mehreren Feldern oder zu keinem Feld gut passen, lege sie in die Mitte.
3. Vergleiche mit einem Partnerkind: Habt ihr die Berufe gleich verteilt?
Begründe deine Entscheidung.
4. Überlegt euch weitere Berufsfelder.
5. Sprecht in der Klasse darüber.



Kellner / Kellnerin



Bauer / Bäuerin



Mechaniker /
Mechanikerin



Gärtner /
Gärtnerin



Bauarbeiter /
Bauarbeiterin



Koch / Köchin



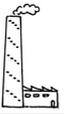
Maler / Malerin



Apotheker /
Apothekerin



Müllwerker /
Müllwerkerin



Name: _____

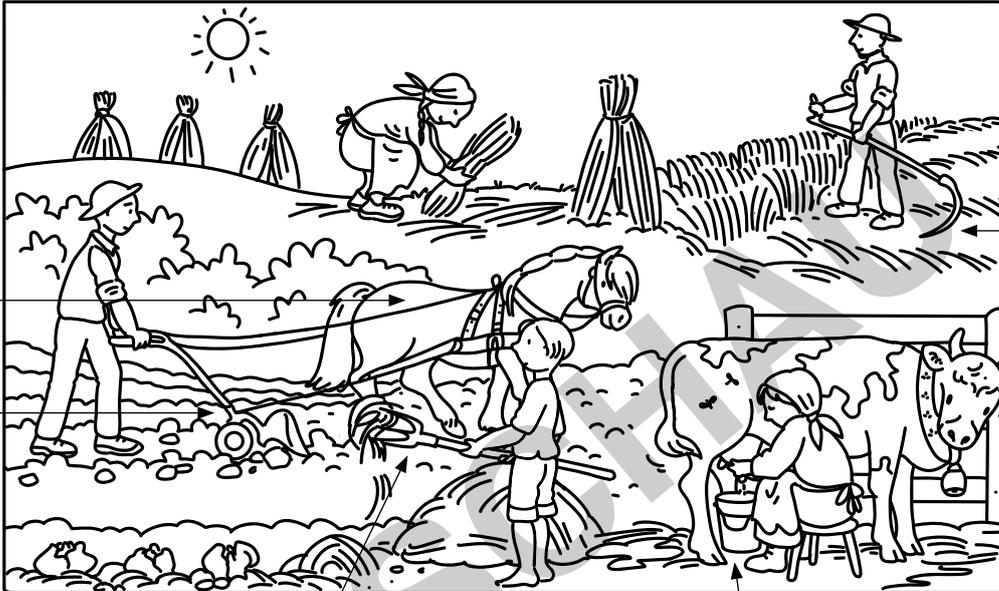
Datum: _____

Die Landwirtschaft – früher und heute (1)

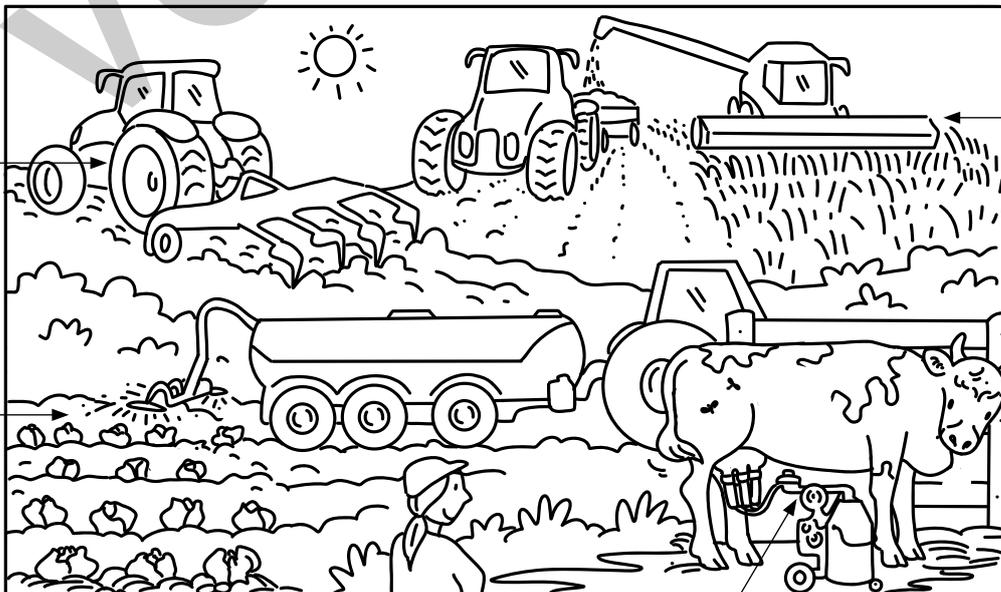
Schauen dir die Bilder an. Beschrifte sie richtig mit den Wörtern aus dem Kasten.

melken mit der Hand – Güllewagen – Mistgabel – Melkroboter –
Pferd – Mähdrescher – Traktor – Sense – Pflug

Die Arbeit der Landwirte im Jahr 1900



Die Arbeit der Landwirte heute



resca Zabori: Berufe und Arbeit in der Grundschule
Auer Verlag



Name:

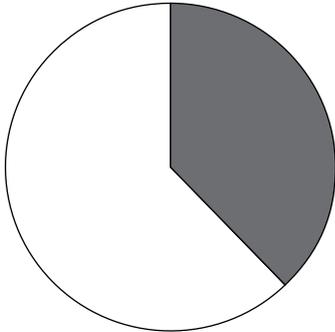
Datum:

Die Landwirtschaft im Wandel

So viele Menschen arbeiteten bzw. arbeiten in der Landwirtschaft:

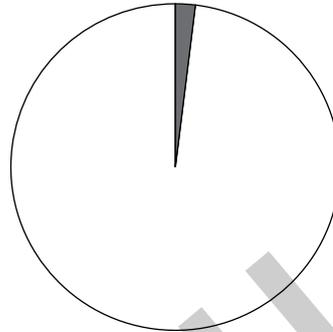
Im Jahr 1900:

mehr als 38 von 100 Menschen



Heute:

weniger als 2 von 100 Menschen



Für so viele Menschen konnte ein Landwirt genug Nahrung herstellen:

im Jahr 1900
4 Menschen



im Jahr 1950
10 Menschen



im Jahr 1990
70 Menschen

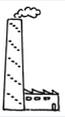


im Jahr 2020
140 Menschen

1. In die Sätze haben sich Fehler eingeschlichen. Lies und streiche die falschen Wörter durch. Schreibe dann alle Sätze richtig in dein Heft.

- a) Früher haben viel weniger/mehr Menschen in der Landwirtschaft gearbeitet als heute.
- b) Die Arbeit auf dem Bauernhof war früher leichter/schwerer als heute.
- c) Heute gibt es viele Maschinen/Tiere, die den Menschen bei der Arbeit helfen.
- d) Maschinen arbeiten langsamer/schneller als Menschen und Tiere.
- e) Tiere müssen/müssen nicht jeden Tag gefüttert werden.
- f) Durch die neue Technik können heute weniger/mehr Lebensmittel als früher hergestellt werden.
- g) Landwirte müssen sich heute besser mit Technik/Tieren auskennen als früher.

2. In der Landwirtschaft gibt es heute nicht nur mehr Maschinen als früher. Auch die Felder sind größer geworden. Vermute: Welchen Vorteil könnte das für die Ernte haben? Sammle mit einem Partnerkind Ideen und notiert sie hier.



Vom Laternenanzünder zum Elektroniker (1)

Im Laufe der Zeit verändern sich die Berufe. Viele Berufe von früher gibt es heute gar nicht mehr. Oder kennst du vielleicht einen Laternenanzünder? Diesen Beruf gab es früher wirklich!

Vor 150 Jahren brannten die Laternen in den Städten mit Öl oder Gas. Der Laternenanzünder ging abends durch die Straßen und zündete mit einer langen Stange die Laternen an. In den frühen Morgenstunden löschte er sie wieder.

Ab dem Jahr 1880 setzte mit der Erfindung der Glühbirne eine ganz neue Möglichkeit zur Beleuchtung ein: der elektrische Strom. Dadurch entstanden viele neue Berufe. Denn nun brauchte man Menschen, die mit der neuen Technik umgehen konnten. Diese verlegten Kabel und Leitungen in den Straßen für die Laternen, die nun mit Strom zum Leuchten gebracht wurden. Mit Strom fuhren in den Großstädten schon bald auch die ersten elektrischen Straßenbahnen.



Nach und nach wurden auch in den Häusern elektrische Leitungen verlegt, damit alle Menschen die Elektrizität nutzen konnten. Gleichzeitig tüftelten Forscher und Ingenieure an neuen Geräten, die sich mit Strom betreiben ließen wie Kühlschränken und Waschmaschinen.

Auch die Erfindung von Computern, dem Internet und Smartphones wäre ohne den elektrischen Strom undenkbar gewesen. Diese Geräte haben unsere Arbeit sehr stark verändert. In vielen Firmen steuern heute Computer fast alle Arbeitsprozesse. So bauen automatisch gesteuerte Roboter Autos und Handys, stellen Batterien her und verpacken Lebensmittel.

Fachleute für den Umgang mit elektrischem Strom heißen Elektroniker. Sie verlegen auch heute noch Leitungen in neu gebauten Häusern und bauen elektrische Geräte. Aber nicht nur das: Elektroniker programmieren auch intelligente Smart-Home-Systeme, mit denen automatisch bei Einbruch der Dunkelheit die Rolläden im Haus heruntergefahren werden oder bei kühlen Temperaturen die Heizung anspringt. Der Beruf des Elektrikers ist heute sehr vielfältig und so anspruchsvoll, dass man sich auf einen Arbeitsbereich spezialisieren muss.

